

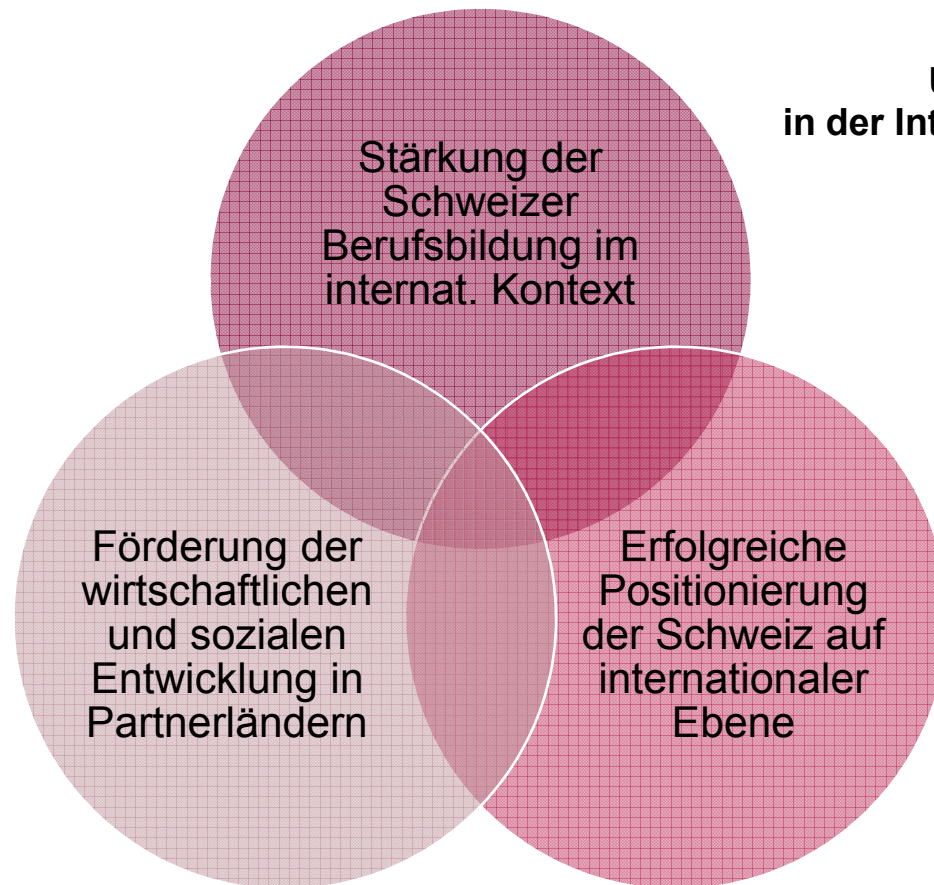


Chancen internationaler Berufsbildungszusammenarbeit

Was hilft wirklich?

Prof. Dr. Ute Clement
Universität Kassel

Wobei **SOLL** Internationale Berufsbildungszusammenarbeit helfen?



**Übergeordnete strategische Ziele des Bundes
in der Internationalen Berufsbildungszusammenarbeit**

Strategischer Grundlagenbericht

SBFI, SECO, PD, DEZA, DEA, BFM 2014

Wobei **SOLL** Internationale Berufsbildungszusammenarbeit helfen?



Wobei **kann** internationale Berufsbildungszusammenarbeit helfen?

- Bewältigung von Handlungsanforderungen im Sinne „guten“ Lebens und Arbeitens
- individuelle Effizienzgewinne und Einkommenssteigerung
- Teilhabe am Arbeitsmarkt
- Zugewinn an Partizipation und Teilhabe
- Produktivitäts- und Qualitätssteigerung betrieblicher Arbeit
- Zunahme gesellschaftlicher Produktivität, pro poor growth
- Ausweitung formaler Ökonomie und Arbeit

Individuum

Betriebe

Gesellschaft

Aber:

- Arbeitsmärkte sind (nicht unbeschränkt) flexibel.

Profitieren auch hiesige Akteure von internationaler Berufsbildungszusammenarbeit?

- Horizonterweiterung (fachlich, sprachlich, sozial, kulturell, betriebspolitisch)
- Möglichst passgenaue Ausbildung für Schweizer Betriebe im Ausland
- Ausweitung betrieblicher Netzwerke und Märkte
- Erweiterung des Methodenrepertoires (z.B. Digitalisierung, Didaktisierung)
- Reputationsgewinne
- „Botschafter“-Effekte

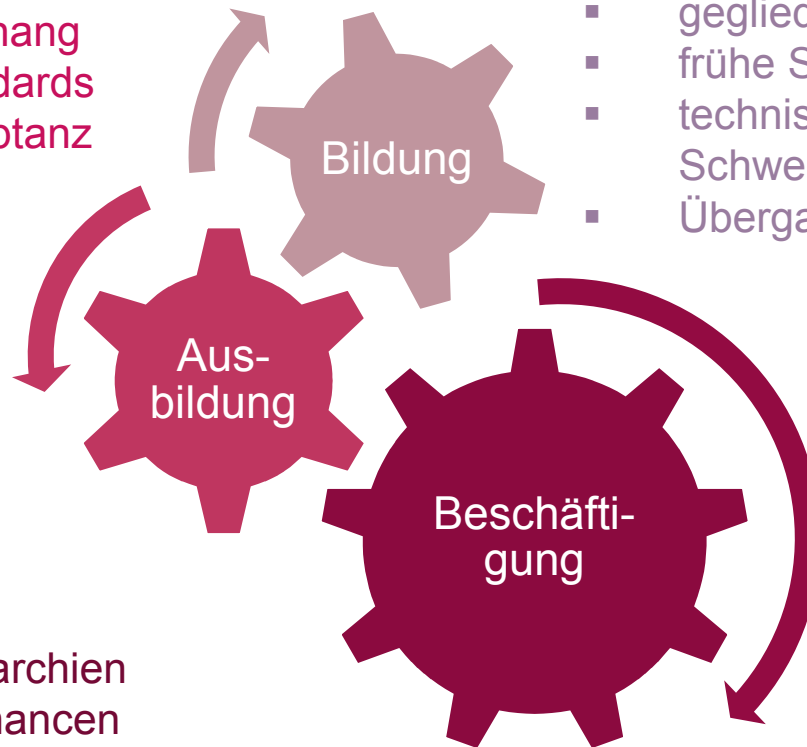
Individuum

Betriebe

Gesellschaft

Warum funktioniert **duale Ausbildung** in deutschsprachigen Ländern?

- Qualifikationsüberhang
- gemeinsame Standards
- hohe soziale Akzeptanz
- geteilte Erwartung bzgl. Arbeitsinhalten und -entlohnung



- gegliedertes Schulsystem
- frühe Selektion
- technisch, naturwissenschaftliche Schwerpunkte
- Übergangssystem

- flache Hierarchien
- Aufstiegschancen
- berufsfachliche Arbeitsmärkte
- Tarifsysteme

Rasche
Anpassung an
technologische &
gesellschaftliche
Veränderungen

Welche Prinzipien stützen duale Ausbildung in deutschsprachigen Ländern?

Perspektive	Dimensionen
Ziele	Nützlichkeit <> Bildung
Methode	Praxislernen <> Theorie
Lernorte	Betrieb <> Schule
Institutionen	Kammern <> Kultusbehörden
Steuerung	Korporationen <> Staat
Recht	Arbeitsgesetze <> Schulgesetze
Anschluss	Arbeitsmarkt <> Bildungssystem
Rekrutierungspraxis	betriebliche Karriere & Beruflichkeit

Was ist duale Ausbildung in internationaler Perspektive?

Übergeordnete strategische Ziele des Bundes in der Internationalen Berufsbildungszusammenarbeit



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- **Arbeitsmarktorientierung** Handlungskompetenzen = Arbeitstätigkeit
- **Qualität** Eidgen. Hochschulinstitut für Berufsbildung
- **Verbundpartnerschaft** Staat und Privatwirtschaft
- **Durchlässigkeit** kein Abschluss ohne Anschluss
- **Kosteneffizienz** für Unternehmen attraktiv

Kann internationale Zusammenarbeit Berufsbildungsstrukturen verändern?



Ausbildung ist in der Kultur und Arbeitswelt tief verankert und intentional kaum veränderbar.

- Bildungsaspirationen
- Tarifsysteme
- Arbeitskultur
- Generationale Tradierung

>> Bescheidenheit

Langfristig gleichen sich (Aus-) Bildungssysteme weltweit an.

- Globalisierung der Arbeitsmärkte
- Bildungsexpansion
- Exklusivität durch Privatisierung

>> Bescheidenheit

Welchen **Strategien** folgt Internationale Berufsbildungszusammenarbeit?

Grassroot Ansatz

- Dezentrale Konzepte
- Angepasste Technologie
- Pädagogik der Befreiung
- Informeller Sektor, ländliche Bevölkerung
- Empowerment
- Entrepreneurship Education

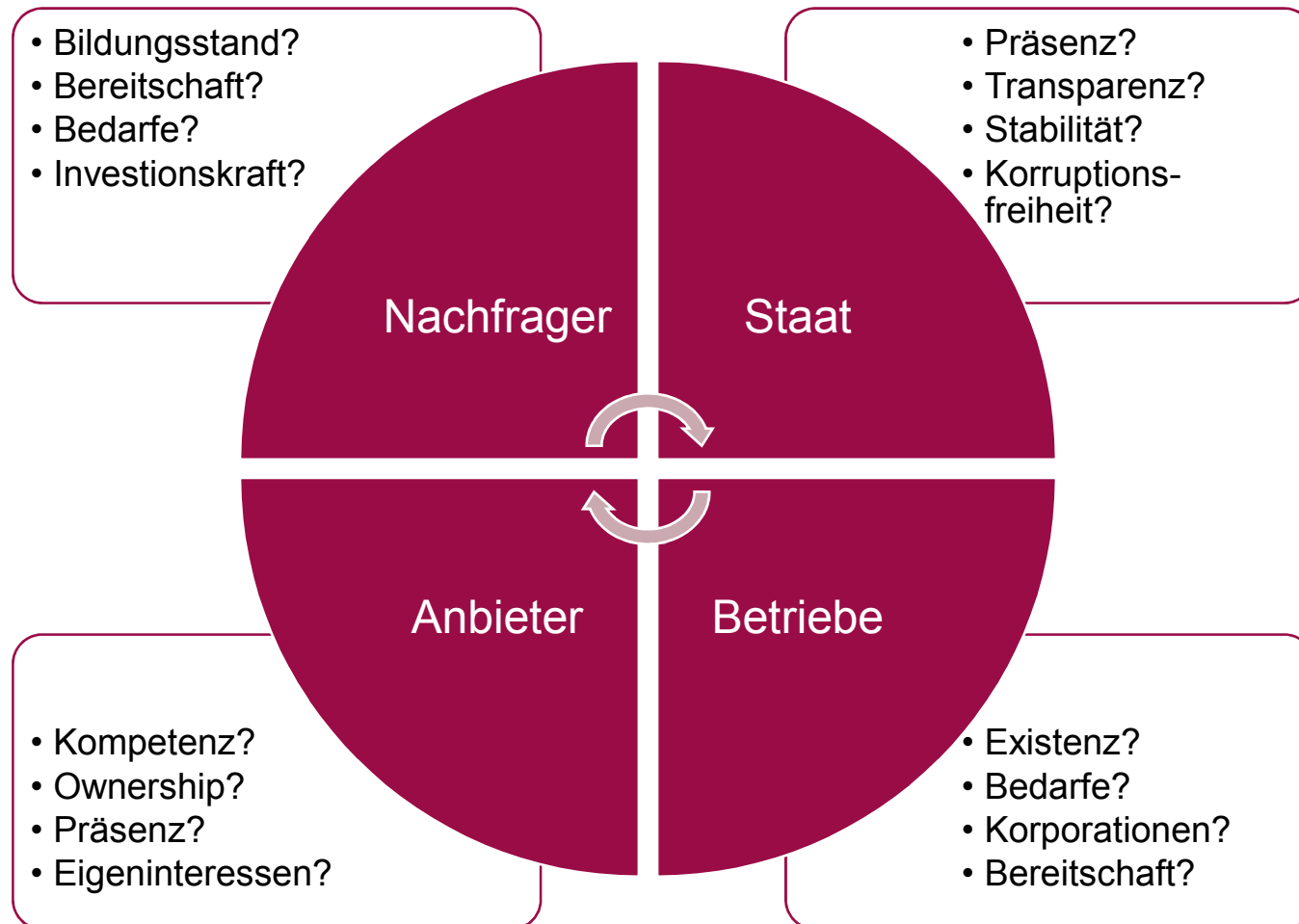
Systemberatung

- Politikberatung
- Einführung dualer Elemente zwischen Betrieb und Schule
- Nationale Reichweite
- Hohe Kosten

Produktorientierung

- Nachfrageorientierte, dezentrale, praxisnahe und modulare Ausbildung als Markenprodukt
- Nachfrageorientierte Finanzierung (Voucher, Stipendien, Mikrokredite)
- Beteiligung privater Betriebe und Kammern
- Aktivierung privater Akteure, ökonomische Nachhaltigkeit

Was hat Internationale Berufsbildungszusammenarbeit zu **beachten**?



Wann ist dual **drin**, wenn dual **drauf**steht?

1. Lernen und Arbeiten sind verbunden.
2. Kompetenzziele sind arbeitsplatzübergreifend festgelegt.
3. Arbeitgeber bezahlt für Arbeiten UND Lernen.
4. Qualifizierte Arbeit ist ehrenvolle Arbeit (decent work).
5. Qualifiziert Arbeitende handeln selbstständig.



Wann hilft Internationale Berufsbildungszusammenarbeit **wirklich**?

Internationale Berufsbildungszusammenarbeit kann dann erfolgreich sein, wenn

- die beteiligten Akteure sich wechselseitig vertrauen
- und sichtbar entlang eines Wertekodex handeln,
- die Arbeit an Bedarfen orientiert ist,
- ökonomisch nachhaltig ist und
- wenn Akteure im Alltag zuversichtlich und präsent sind.



Prof. Dr. Ute Clement

Universität Kassel
clement@uni-kassel.de

Was ist duale Ausbildung in internationaler Perspektive?

Prinzipien der deutschen Berufsbildungszusammenarbeit

Strategiepapier der Bundesregierung

„Berufsbildungszusammenarbeit aus einer Hand“ Juli 2013



Die
Bundesregierung

- Zusammenarbeit zwischen Sozialpartnern, Wirtschaftsorganisationen und Staat,
- Lernen im Arbeitsprozess,
- Akzeptanz von nationalen Standards,
- qualifiziertes Berufsbildungspersonal und
- Institutionalisierte Berufsbildungsforschung und Berufsbildungsberatung.